

## Liturgievorschlag für den 24. Sonntag im LJB

### Beginn

Warum ist Jesus heute im Evangelium so hart mit Simon Petrus? Er bekennt doch völlig zurecht, dass Christus der Messias, der Sohn Gottes ist. Doch statt eines Lobes erhält Petrus Redeverbot. Und als er vom drohenden Foltertod des geliebten Meisters hört und seinen Einwand ausspricht, erfährt er heftigste Beschimpfungen durch Jesus: „Weg mit dir Satan! Geh mir aus den Augen!“

Petrus wird wohl ganz schön benommen gewesen sein, denn mit solch einer Reaktion hat er sicher nicht gerechnet. Er hat es doch wirklich nur gut gemeint.

Doch der Evangelist Markus will uns auf eine wichtige spirituelle Erfahrung hinweisen: Die Nachfolge Jesu ist kein Sonntagsspaziergang. Enttäuschungen gehören ebenso dazu, wie Widerstände auszuhalten sind. Oft wird man von den Mitmenschen nicht verstanden und selbst versteht man den nicht, dem man folgt. Das ist keine himmlische Schikane, das liegt in der Natur der Sache, denn Jesus selbst ging ja diesen Weg. Ihm zu folgen gelingt immer dann, wenn unser Herz brennt und unsere Sehnsucht glüht. Wann immer Selbstgerechtigkeit, Egoismus und Besserwisserei unser Tun prägen, ist unsere Christusnachfolge zum Scheitern verurteilt.

### Kyrie

Herr, Jesus Christus,  
du bist Mensch geworden,  
um den Willen des Vaters zu erfüllen

**Herr, erbarme dich unser**

Der Weg deines Lebens bis zur Vollendung  
ist uns Vorbild und Weisung.

**Christus, erbarme dich unser**

Dir genügt nicht unser Bekenntnis,  
sondern du erwartest ein Leben aus dem Glauben.

**Herr, erbarme dich unser**

## **Tagesgebet**

Guter Gott,  
unsere Ohren wollen wir für deine Frohe Botschaft öffnen.  
Denn du bist unsere Hilfe und unser Schutz.  
Du schenkst uns den Mut zum Bekenntnis.  
Du gibst uns die sichere Verheißung,  
dass sich unser Glaube –  
gegen manche Erfahrung und manchen Anschein –  
doch lohnt und bewährt.  
Dafür danken wir dir durch Jesus,  
der in der Einheit des Hl. Geistes  
mit dir lebt in Ewigkeit. Amen.

**Lesung: Jes 50,5-9a / Jak 2,14-18**

**Evangelium: Mk 8,27-35**

## **Fürbitten**

Guter Gott, du hast uns deinen Sohn Jesus geschenkt.  
Er ist einer von uns geworden. Wir bitten dich:

- \* Für die Christen in aller Welt: dass sie die Worte und den Auftrag, den wir in Taufe und Firmung erhalten haben, ernst nehmen und unser christliches Leben immer mehr eine praktische Anwendung des Evangeliums wird.
- \* Für die Opfer von Katastrophen und ihre Angehörigen: dass sie nicht zerbrechen in ihrem Schicksal und dass wir uns für sie einsetzen.
- \* Wir beten für die Kranken und Schwerkranken in den Krankenhäusern und zu Hause. Wir beten auch für die Pflegebedürftigen, und besonders auch für jene, die ihr Kreuz mittragen helfen.
- \* Für unsere Gemeinde: Gib ihr die Kraft, in der Orientierung an Jesus immer wieder danach zu fragen, worauf es wirklich ankommt, und dies auch zu tun.
- \* Für unsere Toten und für alle namenlosen Opfer von Terror und Gewalt: Nimm sie auf in das Reich deiner allumfassenden Liebe.  
Heute

Guter Gott, wir fühlen uns oft arm und hilflos. Fülle du unsere Hände, damit wir geben, ohne zu zählen, fülle du unser Herz, damit wir Liebe schenken können durch Christus, unseren Herrn. Amen.

## **Zum Vater unser**

Gott ist uns nahe. In Jesus Christus dürfen wir auf seine Hilfe vertrauen. Daher beten wir, wie es uns Jesus Christus gelehrt hat:

## **Friedensgebet**

Der Friede, den Gott schenkt, ist der wahre Friede. Wir sind aufgefordert, diesen Frieden in unserem Leben umzusetzen. Dazu brauchen wir die Gnade Gottes. Deshalb bitten wir:

## **Meditation**

Du bist der Trost der ganzen Welt.

Sag das den Armen.

    Du herrscht mit starkem Arm.

    Sag das den Unterdrückten.

Du verkündest Freiheit.

Sag das den Versklavten

    Du sammelst unter deinem Schutz.

    Sag das den Verfolgten.

Du bringst uns Erlösung.

Sag das den Leidenden.

    Vielleicht müssen wir es tun

    damit dein Wort Wahrheit ist.

## **Schlussgebet**

Guter Gott,

hören wollen wir auf das, was du uns sagst.

Sehen wollen wir das, was für uns wichtig ist.

Sprechen wollen wir von dem, was uns bewegt.

Gehen wollen wir dorthin, wo du uns rufst.

Singen wollen wir von dem, was uns erfreut.

Dafür danken wir durch Jesus Christus, der uns berührt

heute und in Ewigkeit. Amen.

## **Segensgebet:**

Der barmherzige Gott,

der seinen Sohn für uns dahingegeben

und uns in ihm ein Beispiel seiner Liebe geschenkt hat,

segne uns und mache uns bereit,

Gott und unseren Mitmenschen zu dienen.

So segne und begleite uns der uns liebende Gott,

+ der Vater, der Sohn und der Hl. Geist. Amen.

*Texte entnommen aus:*

*Laacher Messbuch; Gottes Wort im Kirchenjahr; Gottesdienste Vorbereiten;*

*Messvorbereitungen von Pfr. Bruno Layer; Pfr. Dr. Georg Pauser; Redemptoristen*

## **Fürbitten**

Guter Gott, du hast uns deinen Sohn Jesus geschenkt.  
Er ist einer von uns geworden. Wir bitten dich:

- \* Für die Christen in aller Welt: dass sie die Worte und den Auftrag, den wir in Taufe und Firmung erhalten haben, ernst nehmen und unser christliches Leben immer mehr eine praktische Anwendung des Evangeliums wird.
- \* Für die Opfer von Katastrophen und ihre Angehörigen: dass sie nicht zerbrechen in ihrem Schicksal und dass wir uns für sie einsetzen.
- \* Wir beten für die Kranken und Schwerkranken in den Krankenhäusern und zu Hause. Wir beten auch für die Pflegebedürftigen, und besonders auch für jene, die ihr Kreuz mittragen helfen.
- \* Für unsere Gemeinde: Gib ihr die Kraft, in der Orientierung an Jesus immer wieder danach zu fragen, worauf es wirklich ankommt, und dies auch zu tun.
- \* Für unsere Toten und für alle namenlosen Opfer von Terror und Gewalt: Nimm sie auf in das Reich deiner allumfassenden Liebe.  
Heute

Guter Gott, wir fühlen uns oft arm und hilflos. Fülle du unsere Hände, damit wir geben, ohne zu zählen, fülle du unser Herz, damit wir Liebe schenken können durch Christus, unseren Herrn. Amen.

## **Meditation**

Du bist der Trost der ganzen Welt.

Sag das den Armen.

Du herrscht mit starkem Arm.

Sag das den Unterdrückten.

Du verkündest Freiheit.

Sag das den Versklavten.

Du sammelst unter deinem Schutz.

Sag das den Verfolgten.

Du bringst uns Erlösung.

Sag das den Leidenden.

Vielleicht

müssen wir es tun

damit dein Wort Wahrheit ist.

*Texte entnommen aus:*

*Laacher Messbuch; Gottes Wort im Kirchenjahr; Gottesdienste Vorbereiten;  
Messvorbereitungen von Pfr. Bruno Layer; Pfr. Dr. Georg Pauser; Redemptoristen*